

Pfarreiblatt

5 · 2018

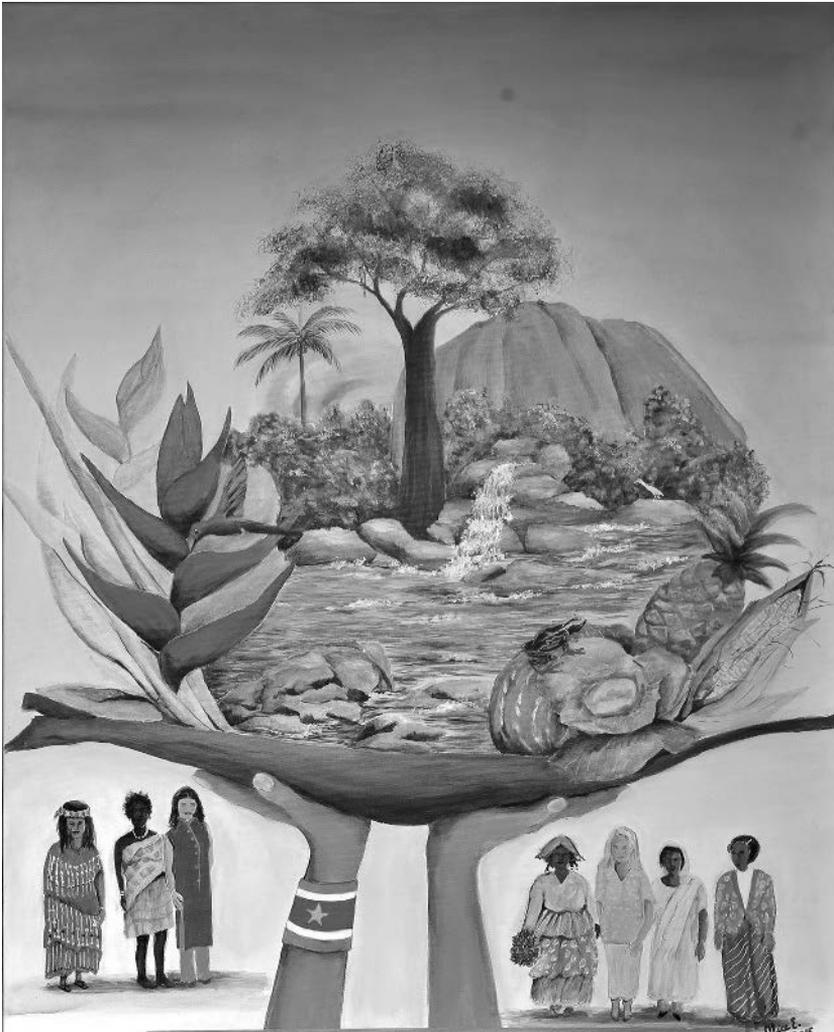
Seelisberg

24.02. - 11.03.2018

Feier zum Weltgebetstag Freitag, 2. März 2018, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Emmetten

**Nach der Feier lassen wir den Abend bei Kaffee/Tee und Gebäck in
einer gemütlichen Runde im Pfarrsäli ausklingen.**

Alle sind herzlich eingeladen.



Liturgischer Kalender

Samstag, 24. Februar

12.15 Tauffeier für Gian Flury,
Volligen 7 in der
St. Annakapelle Volligen

16.30 FamGo-Chorprobe in der
Turnhalle

19.30 Eucharistiefeier in der
Kapelle

Sonntag, 25. Februar 2. Fastensonntag

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Heidi Ineichen

Fastenopferkollekte
Mount Carmel

Taufeier in der Laurentius
Kapelle Broidingen:

11.45 für Marino Truttmann,
Bergweg 8

12.45 für Mia Truttmann,
Fruttweg 7a

Donnerstag, 1. März

14.00 Schülergottesdienst mit
Yolanda Pedrero

Freitag, 2. März Weltgebetstag

19.30 Feier in der Pfarrkirche
Emmetten

Samstag, 3. März Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 4. März 3. Fastensonntag

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Klara Nieder-
berger

Fastenopferkollekte
Mount Carmel

Samstag, 10. März

16.30 FamGo-Chorprobe in der
Turnhalle

Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 11. März 4. Fastensonntag

Eucharistiefeier mit Walti
Mathis

Fastenopferkollekte
Mount Carmel

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwochmorgen und
Donnerstagnachmittag
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
041 820 19 26

Redaktionschluss für

Nr. 6

10.3. bis 25.3.18

28.2.2018

Fastenwoche

**Fastenwoche vom 11.3. -
16.03.2018, jeweils 17 Uhr
im Pfarrhaus**

**Anmeldungen bis 6. März an
Pfarreisekretariat Emmetten, 041 620 12 01 oder
Email: pfarreiemmetten@bluewin.ch**



«Steter Tropfen höhlt den Stein»

Schon die alten Römer kannten den Spruch: «Steter Tropfen höhlt den Stein – nicht durch Kraft, sondern durch stetes Fallen». Es sind kleine Schritte, die etwas bewirken und die Unmögliches möglich machen. Wer nicht aufgibt, gewinnt. Das gilt für Leistungen im Sport, aber auch dann, wenn man Dinge bewegen und ändern will. Das gilt in der Politik, in einer Beziehung, das gilt für Sozialfonds und für Projekte in der Dritten Welt und das gilt vor allem auch für das Entwicklungsprojekt Mount Carmel.

Projekt bekommen sie wieder die Fastenopfer-Unterlagen mit den Säckchen. Seit 2013 gibt es den Förderverein «Philani - ihr sollt leben». Die Spenden an «Philani» werden auf Mount Carmel eingesetzt und ermöglichen im Januar, Juni und Dezember Kindern zwischen 6 und 18 Jahre einige unbeschwerte Tage in einem geschützten und kinderfreundlichen Umfeld auf der «Kinderfarm». Es kommen bei jedem Aufenthalt bis zu 200 Kinder in den Genuss dieser von ihnen ermöglichten «Kinderlager».

Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung ist für uns nicht selbstverständlich. Wir sind Ihnen immer wieder sehr dankbar dafür. Gemeinsam und in kleinen Schritten, auch mit kleinen

Tropfen, wächst unsere «Mount Carmel-Tropfsteinhöhle» und wird immer mehr zur Heimat unzähliger Kinder, die Ihnen dafür «danke schön» zurufen.

Walter Mathis



Es sind viele Wohltäter, die regelmässig mit kleinen, grossen und ganz grossen Spenden beitragen, damit sich Mount Carmel zu einer Oase der Geborgenheit und zu einem Zuhause gefährdeter Kinder entwickeln kann. Seit einigen Jahren haben wir das Projekt Mount Carmel für Waisenkinder und gefährdete Kinder als Fastenopfer-Projekt übernommen. Damit kann das Werk auf Mount Carmel der ganzen Diözese zugutekommen. Drei Schwestern vernetzen Mount Carmel mit den 30 Aussenstationen der Diözese. Für dieses



Weltgebetstag 2018: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“

Surinam? Schon einmal gehört? Surinam ist ein Land; seine Amtssprache ist Niederländisch, da es eine ehemalige niederländische Kolonie ist. Es liegt ... nein, nicht in Südostasien, sondern im Nordosten von Südamerika, zwischen Guyana und Französisch-Guayana. Im Süden grenzt Surinam an Brasilien. Surinam, ein unbekanntes Land in Südamerika wird uns am Weltgebetstag näher gebracht.

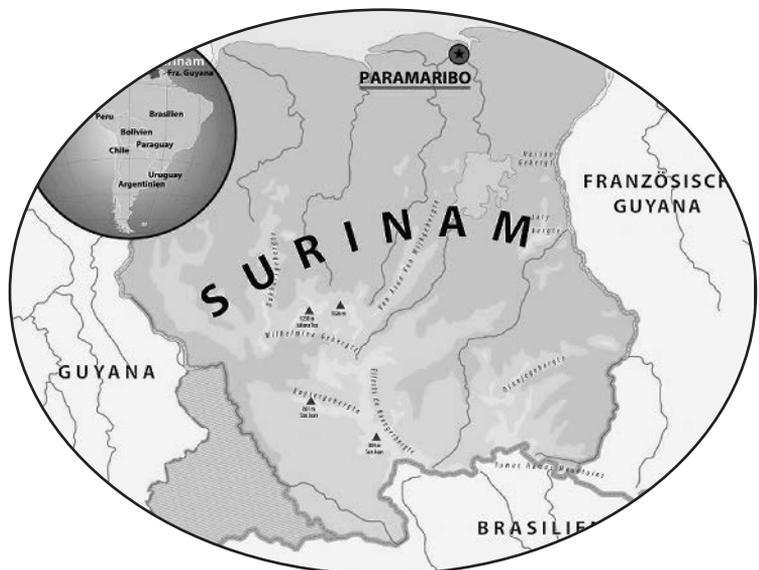
Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag (ursprünglich: "Weltgebetstag der Frauen") mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Die Vorlage dazu kommt jedes Jahr aus einem andern Land. Für 2018 haben Frauen verschiedener Konfessionen aus Surinam den Text der Feier verfasst zum Thema "Gottes Schöpfung ist sehr gut". Wir lernen dabei sieben Frauen kennen; sie stammen aus verschiedenen Volksgruppen, die sich im Laufe der Geschichte aus allen Teilen der Welt in Surinam angesiedelt haben. Sie, deren Vorfahren oft als Sklaven und Sklavinnen auf grossen Plantagen arbeiten mussten, pflanzen heute eigene Nahrungsmittel an oder leben von Fischerei oder Viehzucht. Eine intakte Natur ist überlebenswichtig. Doch die natürlichen Ressourcen sind bedroht durch verantwortungslosen Holzschlag und Abbau von Gold und Bauxit. Wir werden aufgerufen, unsere Verantwortung zum Schutz von Gottes Schöpfung und zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen wahrzunehmen. Zusammen mit der ganzen Welt bitten wir Gott um Vergebung für unsere Achtlosigkeit; mit seiner Hilfe wollen wir uns um einen fürsorglicheren Umgang mit seiner Schöpfung und unsern Mitmenschen bemühen.

Das Emmetter Vorbereitungsteam hat das Anliegen der surinamischen Frauen aufgenommen und lädt zur ökumenischen Feier ein:

Freitag: 2. März 2018, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Emmetten

Nach der Feier lassen wir den Abend bei Kaffee/Tee und Gebäck in einer gemütlichen Runde im Pfarrsali ausklingen. Alle sind herzlich eingeladen!

Das Vorbereitungsteam



Gemütliches Beisammensein beim Fondueplausch der Frauengemeinschaft in Volligen mit anschliessender Beachparty



Ministranten

Fröhliche Einstimmung in die Fastenzeit

Wie alle Jahre, verpackten die Ministrantinnen und Ministranten die Fastenopferunterlagen. So stimmten wir uns bereits am 24. Januar in die Fastenzeit ein. Mit Matthäus 6,16 begannen wir den Anlass, wo es heisst: „Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.“

Die Kinder und Jugendlichen brachten gute Ideen, wie wir die Fastenzeit mit einer guten Gesin-

nung froh gestalten können. Vor allem hat die Fastenzeit ein frohes Ziel: Ostern. Haben wir also nicht genug Grund, uns im Leben zu freuen, auch wenn wir zwischendurch unseren Alltag einfacher gestalten? Beim Ministrantennachmittag kam trotz der Arbeit die Freude nicht zu kurz. Dies nicht zuletzt dank den unterhaltenden Spielen der Leiterinnen. Allen danke ich für ihren grossen Einsatz!

Daniel Guillet



Der Fasnachtsvirus hat Gross und Klein befallen

An der Seelisberger Dorffasnacht treffen sich Gross und Klein in der Turnhalle zu einem farbenfrohen und fröhlichen Nachmittag. Vom Kindergärtler über die Zunftmeisterfamilie bis zu den Senioren, alle geniessen zusammen die Unbeschwertheit der Fasnacht.

Ein farbenfrohes und herrliches Bild am letzten Sonntag-Nachmittag in der Turnhalle Seelisberg! Anlässlich der traditionellen Dorffasnacht, organisiert von der Seelisberger Grossgrindä-Zunft, findet das ganze Dorf zusammen. Viel der Kinder und Erwachsenen sind kostümiert und geschminkt. „An der Dorffasnacht trifft sich nicht nur das halbe Dorf, sondern es kommen auch viele Heimweh-Seelisberger an diesem Tag mit ihren Familien zu uns, um auf Freunde und Kollegen aus dem Dorf zu treffen“ freute sich Zunftpräsident Thomas Gisler über den riesen grossen Zulauf. Den ganzen Nachmittag waren musikalische und tänzerische Einlagen von Gross und Klein zu sehen, sogar Andreas Gabalier und das „Totämüggerli“ von Franz Hohler gaben sich an der Seelisberger Dorffasnacht die Ehre. Immer auf grosse Begeisterung stösst die Seelisberger Chatzämuisig, welche an der Dorffasnacht nicht nur für musikalische Höhepunkte, sondern auch für die Bedienung in der Festwirtschaft sorgt.

Mitten im fasnächtlichen Treiben genoss die Zunftmeisterfamilie sichtlich das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm mit zahlreichen Darbietungen von Jung und Alt aus Seelisberg. „Wir freuen uns sehr, wie viele Anhänger die Seelisberger Fasnacht hat und dass die grosse Arbeit der Zunft bei den Besuchern sehr gut ankommt und immer wieder gelobt wird“ erzählte das Zunftmeisterpaar Heidi und Hans Aschwanden begeistert. Nebst dem unbeschwertem Tanzen und Spielen war für die jungen Fasnächtler die Kinderbescherung ein weiterer Höhepunkt. Die grossen Fasnächtler warteten gespannt auf die Erscheinung vom Narrenblatt, dass alle zwei Jahre von lustigen Erlebnissen und Episoden in und um Seelisberg in Versform erzählt und nicht immer ganz ernst zu nehmen ist. Mit der „Alten Fasnacht“ am 17. Februar in Volligen findet die Seelisberger Fasnacht ihren Abschluss.

Christoph Nöpflin



Sogar Präsident Trump war an der Seelisberger Fasnacht

An der Seelisberger Strassenfasnacht waren am letzten Samstag Bergsteiger, Händler, Blumen und sogar der US-Präsident Donald Trump unterwegs und unterhielten die Gäste. Begleitet von der Seelisberger Chatzämuisig sowie Live-musik in verschiedenen Restaurants brachten sie eine farbenfrohe Stimmung ins Dorf. „Die Seelisberger Fasnacht ist immer ein Höhepunkt in unseren Skiferien“ waren einmal mehr belgische Feriengäste begeistert, welche seit über 15

Jahren in der Fasnachtszeit in Seelisberg sind. Mit der alten Fasnacht in Volligen endet am kommenden Samstagabend die fünfte Jahreszeit in Seelisberg.

Christoph Näpflin



Serie «Freiwillige im Dienst der Pfarrei»: Alice Zimmermann-Elsener, Emmetten

Geben, voneinander lernen, andere unterstützen

Das vielfältige kirchliche und soziale Engagement von Alice Zimmermann-Elsener zu beschreiben, bräuchte mehr als eine Seite. Seit elf Jahren ist sie im Vorbereitungsteam des Weltgebetstages und seit 2003 Präsidentin des Sofon's, Sozialfonds Nidwalden für Frauen und Familien in Not.

Schon in jungen Jahren engagierte sich Alice Zimmermann in Jugendorganisationen, ehe sie sich während der Familienphase in der Frauen- und Müttergemeinschaft Emmetten, die sie über zehn Jahre präsidierte, engagierte. Sie nennt diese Freiwilligenarbeit den «Grundstein» für weitere Engagements. «Ein gutes Netzwerk und Kontakte haben mir diese Jobs gebracht.»

Ein Monat Freiwilligeneinsatz pro Jahr

Für ihre vielfältigen Einsätze bei der Winterhilfe, als Lektorin (seit 15 Jahren), als Küchenverantwortliche im Ministranten- und Tenerosporthotel, beim SOFON, in der Politik und in dörflichen und regionalen Aktivitäten, setzt sie «sicher einen



Alice Zimmermann kocht auch im Tenerosporthotel Foto: zVg

Alice Zimmermann-Elsener, Emmetten

Alice Zimmermann-Elsener (1961) wuchs mit drei Schwestern auf einem Bauernhof auf. Die Ehefrau von Emil Zimmermann ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und lebt seit 1987 in Emmetten. Sie bezeichnet sich als bodenständig, fröhlich und motivierend. Sie organisiert gerne, packt an und führt die Arbeit zu Ende. Sie bewegt sich gerne in der Natur, sammelt Pilze, beobachtet Raubvögel und ist leidenschaftliche Bogenschützin.

Monat Freiwilligenarbeit ein». Angesprochen auf ihre Motivation meint die Emmetterin überzeugt: «Für mich ist es wichtig, die Werte der Gesellschaft zu pflegen. Dies gehört zum Zusammenhalt, auch etwas zu geben, von andern zu lernen, aber auch andere zu unterstützen. Ich liebe es, wenn aus der Arbeit auch ein Ergebnis entsteht, an dem sich Personen erfreuen können.»

Vieles gelernt

Dass viele Menschen ihren Freiwilligeneinsatz schätzen und es ihr auch zu spüren geben, freut sie. Ihr Engagement in der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde und der Kirche war der Grundstein für ihre politische Arbeit, denn sie lernte zu organisieren, eignete sich Führungsfähigkeiten an, lernte eine Meinung zu vertreten und «je älter ich werde, umso gelassener werde ich».

Mit ihrer verfügbaren Zeit will sie sorgsam umgehen, was konkret heisst, dass sie im Moment keine weiteren Aufgaben übernehmen möchte. Sie will sich und ihrer Familie genügend Zeit einräumen. – Und sie hat noch offene Wünsche, erfüllt sich jedoch nur das Machbare und räumt dem Reisen einen hohen Stellenwert ein. «Ich durfte in meinem Leben schon fast alle Kontinente bereisen und auch dabei Einiges lernen.»

Eugen Koller

«Firmung 18»: Kantonaler Firmkurs

Kantonaler Firmkurs: Kurz und heftig

Von den Firmlingen und den Firmverantwortlichen als Alternative und Ergänzung geschätzt: der kantonale Firmkurs für jene, die nicht oder nur teilweise am Firmweg ihrer Pfarrei teilnehmen können/wollen.

Nächster Kurs im März/April.

«Firmung 18» heisst, dass junge Erwachsene am Übergang zur Volljährigkeit gefirmt werden. In Nidwalden ist dies schon seit 18 Jahren und bis heute mit grossem Erfolg und gutem Gewinn so: Jedes Jahr gehen rund 80 Prozent den Firmweg engagiert mit und in den Augen der jungen Menschen, die teilnehmen, «bringt's es voll».

Der Firmweg und seine Stationen

Den Firmweg macht man normalerweise in der Wohnpfarrei. Dazu gehören sechs Kurseinheiten zu den wichtigsten Themen des christlichen Glaubens: Gott und mein Glaube; Jesus unser Vorbild; der Heilige Geist und meine Begeisterung; die Bibel und ihre Geheimnisse; die sieben Sakramente als Stärkung auf dem Weg und die Kirche als Glaubensgemeinschaft. Weil Christsein ganz zentral auch heisst, für andere da zu sein, setzt sich jeder Firmling im Verlauf des Firmwegs im Pfarrei- oder Sozialpraktikum für das Wohl anderer ein. Und in spirituellen Impulsen und Gottesdiensten wird der Glaube in der Firmgruppe (und auch mal mit der Pfarrei) gefeiert und gestärkt.

Kantonaler Firmkurs an zwei Sonntagen

Für all jene, die den Firmkurs nicht in ihrer Pfarrei absolvieren können oder wollen, gibt es den kantonalen Firmkurs mit denselben sechs Kurseinheiten. «Es kommen Jugendliche, die im Gastgewerbe oder in der Pflege tätig sind, eine Lehre in der Landwirtschaft oder weit weg von hier machen, solche, die wegen dem Sport oft unterwegs



«Mein Gott ist wie ...» Firmlinge beschreiben ihren Gott anhand von Gegenständen aus dem alltäglichen Leben.

sind oder solche, die in der Wohnpfarrei nicht wirklich zu Hause sind», sagt die Kursleiterin Silvia Brändle. Oder in der Sprache der jungen Menschen gesagt: «Der Kurs ist kurz und heftig - zwei intensive aber spannende Sonntage lang.»

Bei den Verantwortlichen der Pfarreien wird das Angebot sehr geschätzt. «So können wirklich alle, die wollen, mitmachen. Und für uns entlastend ist, dass die Firmlinge so auch einzelne in der Pfarrei verpasste Kurseinheiten nachholen können», lobt Markus Elsener, Firmverantwortlicher der Pfarrei Stans.

Silvia Brändle, Fachbereich Firmung

Kursdaten

SO 04.03.2018 und SO 25.03.2018
jeweils 10.30 – 15.30 Uhr
Fachstelle KAN Stans (im Bahnhof)

Anmeldung und Infos

www.kath-nw.ch/FachstelleKAN
silvia.braendle@kath-nw.ch

PRO FILIA

Helfen und geniessen: Schoggiherzliverkauf

Die Nidwaldner Schulkinder verkaufen für Pro Filia vom 23.02.2018 bis am 09.03.2018 Schoggiherzli. Pro Filia Nidwalden ist ein gemeinnütziger Verein und ist Mitglied des Schweizerischen Verbandes. Pro Filia setzt sich für Bildungs- und Berufsfragen von Jugendlichen, unabhängig von deren Nationalität, Konfession und sozialem Stand, ein.

Au-pair-Einsatz zur Horizonterweiterung

Die Hauptaufgabe der Pro Filia ist die Au-pair Stellen- und Sprachschulvermittlung im In- und Ausland. Dieses Brückenangebot hat in der heutigen Zeit wieder an Bedeutung gewonnen.

Bahnhofhilfe und preiswerte Hotels

Mit der Bahnhofhilfe in verschiedenen Bahnhöfen

der Schweiz, bietet Pro Filia kostenlos Reisehilfen für Menschen jeden Alters an.

Pro Filia stellt auch günstige Unterkünfte für Jugendliche in Ausbildung, Familien, Passanten oder Menschen in Not zur Verfügung.

Direkthilfe für Jugendliche in NW

Der Kantonalverein Pro Filia Nidwalden hat zudem die Möglichkeit direkte, unbürokratische Hilfe anzubieten, speziell an Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien.

Mit einem Kauf von einem Schoggiherzli unterstützen Sie unsere vielfältige Arbeit.

Vielen herzlichen Dank!

Pro Filia NW

mehr Informationen: www.profilia.ch/zs

Weltgebetstag

Beten mit den Frauen aus Surinam



In über 170 Ländern der Welt feiern Menschen am ersten Freitag im Monat März den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Frauen aus Surinam schrieben die Liturgie für dieses Jahr und sie steht unter dem Motto «All God's Creation Is Very Good!» Mit ihrer Liturgie geben sie uns Einblick in das kleinste unabhängige Land Südamerikas, welches in seiner Vielfalt an Völkern, Kulturen, Religionen und Sprachen kaum zu übertreffen ist.

Silke Petermann-von Grünigen

FR 02.03.2018

09.00 Uhr Pfarrhelferhaus Wolfenschiessen

19.30 Uhr Oeltrotte Ennetbürgen

19.00 Uhr Oeki Stansstad

19.30 Uhr Pfarrkirche Emmetten

mehr www.wgt.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR 02.03.2018, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier zu Herz Jesu

FR 02.03.2018, 19.30 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Offene Vesper

jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Innehalten, Musik und Medita-

tion: Ziach und Zupf

DI 27.02.2018, 19.50 Uhr

GV Freundeskreis St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

MI 28.02.2018, 19.30 Uhr

Pfarreiheim Stans

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.

Austausch in der Gruppe

Infos: Christine Dübendorfer,

dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;

079 769 79 21

MO 05.03.2018, 19.00 Uhr bis

20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans

Eucharistische Anbetung

am Herz-Jesu-Freitag nach

dem 09.00 Uhr-Gottesdienst

bis 17.00 Uhr

FR 02.03.2018

Kirche Obbürgen

Konzert

www.stanserorgelmatineen.ch

Ensemble Corund, Stephen

Smith, Leitung: Musikalische

Exequien von Heinrich Schütz,

«Little Match Girl Passion» von

David Lang

SA 03.03.2018, 20.00 Uhr

Pfarrkirche Stans

Abend im Antiquariat

www.aktarel.ch

Antiquar Martin von Matt führt

durch die Welt der Bücher, vom

Mittelalter bis zur Gegenwart

und zeigt die geistige und

technische Entwicklung der

Buchkunst.

Anmeldung bis 23.02.2018

FR 02.03.2018, 19.30 Uhr

«Stanser Jodlerbuebe»

im Spital in Stans

Zum Tag der Kranken bringen

die «Stanser Jodlerbuebe» mit

ihren Ständli auf den Betten-

stationen Freude und Aufmun-

terung. Danach singen sie im

ökumenischen Gottesdienst, zu

dem die Bevölkerung herzlich

eingeladen ist.

SO 04.03.2018, 10.30 Uhr

Spitalkapelle Stans

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch

Gemeinsames Znacht für alle -

gekocht aus unverkäuflichen

Lebensmitteln

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr,

Kapuzinerkloster Stans

ZämechoR

www.bistro-interculturel.ch

Einheimische und zugezoge-

ne Menschen singen und

musizieren gemeinsam. Alle

bringen ihre Stimme, Lieder

und Instrumente mit.

Keine Anmeldung nötig.

jeden DI ab 20.02.2018

19.30 Uhr, Schulhaus

Pestalozzi Stans

Bistro Interculturel:

Länderportrait Syrien

www.bistro-interculturel.ch

Dokumentarfilm über Aktuali-

täten rund um den Syrienkon-

flikt, Präsentation einer

Maturaarbeit zum Thema,

Diskussion und Apéro

SA 24.02.2018, 14.00 Uhr

Spritzenhaus Stans

Wochenende in der Kloster- **gemeinschaft St. Klara**

www.kloster-st-klara-stans.ch

Telefon 041 619 08 10

Gemeinschaft mit den Schwes-

tern erleben beim Gebet und

den Mahlzeiten; Bibel teilen,

Zeiten der Stille.

SA/SO 17./18.03.2018

Kapuzinerinnenkloster Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch

SO 04.03.2018

15.00 – 17.00 Uhr

Sportanlagen Kollegi, Stans

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Gemeinsam statt einsam!

Unser letztes Treffen ist am Mittwoch, 7. März ab 13.30 bis ca. 16.30 Uhr im Pfarrhaus. Alle sind willkommen.

Wir stricken wieder nach Muster Pullis und Kappli. Es können auch eigene Handarbeiten mitgenommen werden. Wer keine Handarbeit hat kommt einfach so zum Treffen vorbei. Wolle und Ideen sind genug vorhanden. Neu stricken wir auch Mützen und Handschuhe (Muster sind vorhanden) für Kinder in Rumänien.



Voranzeige

Familiengottesdienst

Sonntag, 25.3.2017

10.30 Uhr

anschliessend

Fastenspaghetti

in der Turnhalle Schule Seelisberg

Geniessen Sie mit ihrer Familie einen feinen Spaghetti-Zmittag!

Der Erlös geht zu Gunsten des Fastenopferprojektes "Kinder- und Jugendfarm Mount Carmel" Südafrika!



**BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**

In Zusammenarbeit mit Partner sein



FRAUEN GEMEINSCHAFT SEELISBERG
fg-seelisberg.ch

Mittagstisch

2. März

Hotel Tell